

## Die neuen Postgebühren ab 1. Oktober.

Die erst geplanten Sätze bereits wieder überholt.

Der Reichspostminister hatte schon am 20. Juli den Mitgliedern des Verkehrsbeirates eine Vorlage über eine neue Gebührenordnung vorgelegt; zehn Tage später erwiesen sich seine Vorschläge als überholt. Es ist jetzt dem Verkehrsbeirat mit einer Einladung für Montag, den 4. September, noch eine Gebührenordnung zugegangen, die die Sätze der ersten Vorläufe noch um weitere 50 Prozent steigert. Wenn die Beratungen das Maß dieser Sätze nicht mindern sollten — die Mitglieder des Verkehrsbeirates urteilen über ihren Einfluss auf die Tarife selbst sehr skeptisch —, so wird sich der Posttarif vom 1. Oktober ab wie folgt gestalten:

Postkarten im Ortsverkehr 1 M., im Fernverkehr 4 M., Ansichtskarten 1 M.

Briefe im Ortsverkehr bis 20 Gr. 1,50 M., bis 100 Gr. 4 M., bis 250 Gr. 6 M., im Fernverkehr bis 20 Gr. 8 M., bis 100 Gr. 7 M., bis 250 Gr. 8 M.

Für Drucksachen wird eine neue Stufe geschaffen; Drucksachen bis 20 Gr. 1 M., bis 50 Gr. 2 M., bis 100 Gr. 4 M., bis 250 Gr. 6 M., bis 500 Gr. 7 M., bis 1000 Gr. 8 M. — Geschäftspapiere und Mitteilungen bis 250 Gr. 6 M., bis 500 Gr. 7 M., bis 1000 Gr. 8 M. — Warenproben bis 250 Gr. 6 M., bis 500 Gr. 7 M.

Päckchen bis 500 Gr. 10 M. — Pakete bis 5 Kilogr. in der Nahzone 12 M., in der Fernzone 24 M.

Postanweisungen bis 100 M. 4 M., bis 250 M. 5 M., bis 500 M. 6 M., bis 1000 M. 7 M., 1500 M. 8 M.

Zahlkarten werden ebenfalls erhöht. — Versicherungsgebühr bei Wertbriefen auf je 1000 M. 2,50 M., bei Wertpaketen 3 M. Mindestgebühr bei beiden Gattungen 4 M. — Zeitungspakete 5 Kilogr. in der Nahzone 6 M.

Im Fernsprekverkehr werden die Gebühren vom Oktober ab um 400 Proz. (statt bisher 200 Proz.) erhöht. Die Telegramm-Wortgebühren sollen 3 M. betragen.

Begründet werden die neuen Forderungen des Postministers mit den ab 1. Juli um 55 Proz., am 1. August um 80 Proz. erhöhten Steuerungsbeiträgen, die den Postetat um jährlich noch 9,5 Milliarden Mark belasten.

## Die Gerhart-Hauptmann-Feier. Der Reichspräsident in Schlesien.

Der Reichspräsident traf Sonnabend nachmittag 2 Uhr mit dem planmäßigen Zuge von Berlin in Breslau ein. In feierlicher Begleitung befanden sich die Reichsminister Bauer, Röcher und Groener, die Staatsminister Severing und Böllig sowie der Intendant der staatlichen Schauspiele Lehner, ferner Ministerialdirektor Meißner. Zum Empfang

auf dem Bahnhof hatten sich eingefunden Reichspräsident Ebert, die Oberpräsidenten von Niederschlesien und Oberschlesien sowie der Polizeipräsident. Der Reichspräsident schritt die auf dem Bahnhof aufgestellte Ehrenkompanie der Gendarmerie ab. Vor dem Bahnhof begrüßte ihn eine vieltausendköpfige Menge mit jubelnden Zurufen. Vor dem Rathaus, wohin sich der Reichspräsident im Auto begab, hatte sich eine Ehrenkompanie Reichswehr aufgestellt. Unter den Rängen des Deutschlandliedes schritt der Reichspräsident die Front ab und wurde von den vielen Tausenden, die trotz Gewitterregens ausharrten, herzlich begrüßt. Im altertümlichen Remter des mit Blumen reichgeschmückten Rathauses hatten sich die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden eingefunden, auch Gerhart Hauptmann. Hier wurde der Reichspräsident vom Oberbürgermeister sowie den Oberpräsidenten von Nieder- und Oberschlesien begrüßt. Der Reichspräsident erwiderte mit einer Rede, die wiederholt von lebhaften Beifallskundgebungen begleitet wurde. Am Abend wohnte der Reichspräsident der Aufführung von Gerhart Hauptmanns Florian Geyer in der Jahrhunderthalle bei. Nach der Aufführung dankte im Auftrage des Reichspräsidenten Reichsminister Dr. Röcher für die Veranstaltung. Er führte aus, daß das Drama Florian Geyer das Drama Deutschlands sei. Der Tag werde kommen, wo ein Deutschland erstehe, das sich nicht auf Wehrleute stütze, sondern auf Recht und Freiheit. Wenn wir unsere heranwachsende Jugend sehen, dann wissen wir, daß dies Deutschland erstehen werde. Die Rede klang in ein Hoch auf die deutsche Republik aus. Der Reichspräsident wurde beim Verlassen des Saales mit begeisterten Kundgebungen gefeiert. Begleitet von den Ruf: Es lebe der Reichspräsident, es lebe die Republik!, begab er sich nach dem Oberpräsidium zurück.

Reichspräsident Ebert und Gemahlin haben die Provinzhauptstadt gestern früh verlassen, um sich nach Glatz zu begeben und eine Anzahl industrieller und anderer Anlagen zu besichtigen. Nachdem der Salonwagen an den planmäßigen Zug angehängt worden war, nahm Oberpräsident Zimmer das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er namens des Reichspräsidenten den Dank an die Schutzpolizei und ihre Führung für ihre Haltung während der Anwesenheit des Reichsoberhauptes übermittelte. Nach Reden der Morgenblätter hat Minister Severing in kleinem Kreise gelegentlich eines Frühstückes beim Oberpräsidenten in einer Ansprache der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der nächste Grund zu einer Feier der sein möge, daß am 3. September Oberschlesien sich mit überwältigender Mehrheit bei der Abstimmung als treue Schwester des preussischen Niederschlesiens erweise. Der preussische Minister für Kunst und Volksbildung Dr. Böllig, feierte Gerhart Hauptmann als denjenigen, der auf unsere gemeinsame Mutter Deutschland hingewiesen habe, die zu retten, und zu schützen unser aller Aufgabe sein müsse. Aus diesem Gedanken müsse uns die Kraft und die künftige Aufgabe des Vaterlandes erstehen.

Sonntag mittag fuhr der Reichspräsident in Be-

gleitung des Reichsoberpräsidenten Ebert von Glatz nach Schreiberhau. Diese Strecke ist bei dieser Gelegenheit zum ersten Male dem elektrischen Betrieb übergeben worden. In Schreiberhau besichtigte der Reichspräsident die Dungenheilstätte der preussischen Arbeiterpensionkassen. Am Abend fuhr der Reichspräsident nach Warmbrunn.

## Musiknachrichten.

St. Nikolai.

Montag, abends 8 Uhr Volkschorprobe. Dienstag, abends 8 Uhr Quartettprobe, abends 8 Uhr Versammlung der Damer des S. Bezirks: Hr. Herzog. Mittwoch, abends 8 Uhr Singschule im Pfarrhaus: Hr. Schmäler. Donnerstag, abends 8 Uhr Männerchor und Musik. Verein junger Männer. Freitag, abends 8 Uhr Singschule für konfirmierte Mädchen: Hr. Herzog. Abends 8 Uhr Vorbereitung für Kinder Gottesdienst: Hr. Dertel.

Dienstag, den 22. August, nachmittags 4 Uhr Hauptversammlung des Frauenvereins im großen Pfarrsaal. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

## Amtliche Bekanntmachung. Entrichtung der am 15. August 1922 fälligen Einkommensteuer-Rate.

Auf Grund von § 42 Abs. 1 des Einkommensteuer-Gesetzes in der Fassung vom 20. Dezember 1921 (Reichs-Gesetzbl. S. 1580) werden die Steuerpflichtigen, die am 15. Februar 1922 auf Grund des Steuerbescheides für das Rechnungsjahr 1920 eine vierteljährliche Einkommensteuer-Vorauszahlung zu entrichten hatten, hierdurch aufgefordert, am 15. August 1922

ohne besondere Aufforderung nochmals den gleichen Betrag wie am 15. Februar als weitere Vorauszahlung auf das Kalenderjahr 1922 an die im Steuerbescheide angegebene Stelle unter Vorlegung des Bescheides zu entrichten.

Für nichtrechtzeitige Zahlung sind von der Pönalität an § 81 Abs. 3 A. O.) Verzugszinsen nach § 5 v. D. zu berechnen und einzufordern, falls die Zinsen den Betrag von 200 M. erreichen.

Mus., am 11. August 1922 Das Finanzamt.

**HÄNSOM**  
und  
**AUGUST DER STARKE**  
Meisterstücke  
der Zigaretten-Industrie!



**Ata**  
Putz mit Ata Topf und Herd,  
Weil's den schönsten Glanz bescheert!

Henkel's Dab- und Scheuerpulver  
für Haushalt, Gewerbe und Industrie  
unentbehrlich.  
HENKEL & Co., DUISBURG.

## Apollo-Lichtspiele Ave

Lichtspielhaus ersten Ranges  
Bahnhofstraße 17.

## Weltstadtbanditen!

Ein sensationelles Abenteuer in 5 Akten.  
Nach einem Roman für den Film bearbeitet von  
H. Wagner und Dr. Leopold.  
Schauspielführer: **Gullis Friß, Fred Straub,**  
Max Schred, John Walter-Vanisch.

## Zwischen zwei Welten, Das Geheimnis v. San Franzisko

Schauspiel in 5 Akten.  
In den Hauptrollen: **Beatrice Joy, Wallace Berry**  
und eine Reihe der bekanntesten amerik. Filmschauspieler.  
Dargestellt von der bestens bekannten  
**Goldwyn Pictures Corporation, New York.**

Programm-Veränderungen vorbehalten!  
Täglich Anfang 8 Uhr. Letzte Vorstellung geg. 9 Uhr.

Nur noch heute Montag:  
1. Episode des gewaltigen Filmes unserer Welt! 10 Akte!  
**Dr. Mabuse, der Spieler.**

## Massagen

werden verabreicht in und außer dem Hause.  
**Fr. Kunik, Eisenbahnstr. 18, I.**

## Eintauch-Genossenschaft der Friseur

Aue u. Umg. G. m. b. H.  
Am 20. August 1922, nachm. 5 Uhr,  
findet im „Kaffee Georgi“ unsere 2.

## Generalversammlung

statt. — Anträge hierzu sind bis zum 15. d. M. im Geschäftslokal abzugeben. Bilanz liegt dort aus.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht,
  2. Bilanz und Revision,
  3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes,
  4. Verteilung des Reingewinns,
  5. Änderung der §§ 8 Abs. 1 und 10 Abs. 2,
  6. Wahlen, a) des Vorst., b) von 3 Aufsichtsratsmitgliedern,
  7. Bericht über Genossenschaftslage,
  8. Anträge,
  9. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Pension, Beamter od. Rentier

Isolart für leichte Kantinarbeiten gesucht.  
100-200 Mk. Einlage gegen doppelte Sicherheit u. 10 %  
erwünscht. Angebote unter „A. T. 4045“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

## Beil. Zrl. Just. Stellg.

in frauenlosem Haushalt bei  
nur beil. Fern- und lehr be-  
scheid. Ansprüchen. Angebote  
unter „A. T. 4041“ an das  
Auer Tageblatt erbeten.

## Verloren wurde am Sonn-

abend nachm. im Stablin. ein  
**Trauring.**  
Der ehl. Find. w. geb., bef.  
in d. Polizeiwache zu Aue ab-  
zugeben. Hohe Belg. w. zugef.

## Porzellan- Medaillon

verloren.  
Bitte abzugeben geg. Belohn.  
**Friedrich-August-Str. 21**  
im Laden.

## Kalbe,

1/2 Jahr alt, wegen Futter-  
mangel zu verkaufen.  
**Neubühl Nr. 5.**

## Zöpfe

empf. in großer Auswahl!  
**Stern & Gauger**  
Köpfe- u. Perückenfabrik, Haupt-  
Wittenerstr. 48, am Wettinplatz

## Emil Dreosier

Spezialhandlung für  
Munition aller Art  
**Eibenstock i. E.**  
Orotteneserstraße 15.  
Rostschützöl, Ballistol,  
in Putzstöcke, Werg,  
Geschmackl. Ehrenscheiben,  
Kugeltalg.

## Bruchfranke

Können auch ohne Operation ge-  
heilt werden. Sangl. erprobte  
Methode. Nächste Sprechstunde  
in Swida, Hotel Monopol,  
Bahnhofstr. 62, Mittw. o. d.,  
den 16. August, von 9-1 Uhr.  
Spezialarzt Dr. med. Coleman.  
Berlin W 25.

## Wassersucht,

geschwollene Beine, Wass-  
schwellungen gehen gar-  
rad, Herz wird ruhig u.  
Wassersucht verliert sich,  
durch einfaches Mittel. Ausf.  
kostenfrei nur gegen Rückmark.  
**W. Althaus, Braunschweig A. 27**  
Schleierbach 136.

## Möbl. Zimmer

am liebsten mit Familienan-  
schluß in bürgerlichem Hause  
gesucht.  
Angebote unt. „A. T. 4032“  
an das Auer Tageblatt erb.

## Kleine Anzeigen

haben guten Erfolg im  
**Auer Tageblatt.**

## Günther Kranz, Annaberg E.

Rohstoffe-, Abfälle-, Alteisen- u. Metall-Großhandlung

Kontor: Kleinrückerswalder Str. 28 — Lager: Lindenstraße 47  
(Alle Brauerei)

Fernsprecher 459 — Telegramm-Anschrift: Günther Kranz, Annabergergeb.

## Bestes Absatzgebiet

für sämtliche Sorten  
**Altmetalle / Alteisen**

aller Rohprodukte und Abfälle.